Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 06.09.2022

SR/BeVoSr/706/2022

Gremium	Datum	Behandlung
Stadtvertretung	19.09.2022	Ö

Verfasser: Wolf, Michael

FB/Aktenzeichen: 60.3

Überplanmäßige Ausgabe: Rathaus, Erneuerung der Aufzugesanlage

Zielsetzung: Erneuerung der Aufzugesanlage einschließlich Erweiterung bis ins Dachgeschoss, barrierefreie Erschließung des ganzen Rathauses für Besuchende und Mitarbeitende

Beschlussvorschlag: *Die Stadtvertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe auf der Haushaltstelle 020.036.9400 in Höhe von bis zu 35.000 € zu.*

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Graf, Eckhard, Bürgermeister am 06.09.2022

Koop, Axel am 06.09.2022

Wolf, Michael am 06.09.2022

Sachverhalt:

Im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 29.08.2022 wurde über folgenden Bearbeitungsstand in Sachen Aufzugesanlage Rathaus berichtet: „Nach mehrmaligen Reparaturen steht der Aufzug seit Dezember 2021 still und ist somit außer Betrieb. Die Fa. OTIS hat nach Angebotseinholung am 30.03.2022 den Auftrag erhalten (Planungs-, Bau- und Umweltausschuss 14.03.2022), eine neue Aufzugesanlage incl. Aufstockung bis ins DG einzubauen. Die bauseits zu erbringenden Leistungen, also sämtliche Abriss- und Maurerarbeiten, Prüfung der Statik, Dachdecker-, Tischlerarbeiten, gestalten sich sehr schwierig, da der Spitzboden nicht ausreichend Platz für den neuen Schachtkopf bietet, ohne sehr aufwendige Abstützmaßnahmen durchzuführen zu müssen. Aus diesem Grund wurde der Statiker Wolfgang Riebensahm und das Büro für Architektur und Bauwesen Andreas Hagen beauftragt. Ebenfalls wurde der Fachdienst Denkmalschutz vom Kreis mit hinzugezogen, um

eventuell den Abriss des vorhandenen Schornsteins, der auf der jetzigen Schachtkopfdecke steht und keine Funktion hat, außer der Lüftung des jetzigen Aufzugsschachtes, ausführen zu können. Dieses wurde aber seitens der Denkmalbehörde abgelehnt. Der geplante Einbau der neuen Aufzugsanlage ist für November 2022 vorgesehen.“

Aufgrund der entstandenen technischen Schwierigkeiten werden die bauseits zu veranlassenden Arbeiten, die größtenteils im Vorfeld des eigentlichen Einbaus des Aufzugs durchgeführt werden, mit höheren Kosten zu Buche schlagen (Schornsteinkopf abbrechen und neu aufsetzen, Gerüst und Dachdeckerfahrstuhl, Abbruch, Mauer- und Betonarbeiten), sodass es bereits absehbar zu Mehrkosten in Höhe von rd. € 33.000 kommt. Die entsprechenden Aufträge wurden im Rahmen einer Eilentscheidung bereits erteilt, da die Arbeiten bereits angelaufen sind. Vorsorglich wird darum gebeten, einer überplanmäßigen Ausgabe von pauschal € 35.000 zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Unter der Haushaltsstelle 020.036.9400 stehen 90.000 € für die Erneuerung der Aufzugsanlage für das Rathaus zur Verfügung. Zur Deckung der Mehrausgaben stehen unter der Haushaltsstelle 880.3400 (Erlöse aus Grundstückverkäufen) Mehreinnahmen in ausreichender Höhe zur Verfügung. Die Summen sind dann in einem Nachtragshaushalt bei den genannten Haushaltstellen zu korrigieren.